



Spielplatz Malschwitz



Turnhalle Baruth



Feuerwehr Baruth



Grundzentraler Verbund



Ortsstraße Ziegenfauze



Ortsstraße Briesing



Schnelles Internet



Bushaltestelle Kleinsaubernitz



Hochwasserschutz Halbendorf



Ortstermin mit Matthias Seidel



Feuerwehr Kleinbautzen



Rosenstraße Preititz

Ihr Bürgermeister

12. JUNI

Matthias Seidel

Bürgermeisterwahl Malschwitz





Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Malschwitz,

die letzten sieben Jahre waren anspruchsvoll. Neben den Herausforderungen in der Gemeinde wurden wir auch durch neue politische Rahmenbedingungen immer wieder gefordert. Der Zustrom von Flüchtlingen, die damit verbundene Nutzung des Parkhotels und die Integration von Kindern in den Schulen und Kindertagesstätten mussten bewältigt werden. Die Einschränkungen der Pandemie haben unser Leben stark beeinflusst. Momentan stehen wir wieder neuen Herausforderungen durch den Ukraine-Russland-Krieg gegenüber.

Die Entwicklung der Gemeinde in den letzten sieben Jahren ist positiv einzuschätzen und viele Projekte, die in Angriff genommen wurden, konnten teilweise oder schon ganz realisiert werden. Natürlich verlief da-

bei nicht immer alles problemlos. Viele wissen, dass zum Beispiel Genehmigungen für ein Bergbauunternehmen auf das Äußerste ausgereizt wurden, Landesbehörden eine Brücke abreißen und Grundstückseigentümer Wege sperrten. All diese Probleme wurden in der Gemeindeverwaltung, im Gemeinderat und in den Ortschaftsräten diskutiert und Lösungen zeichnen sich ab.

Ich möchte weiterhin Bürgermeister für die Bürgerinnen und Bürger in allen Ortsteilen sein, um unsere Gemeinde aktiv mit Ihnen zu gestalten und noch lebenswerter zu machen.


Ihr Matthias Seidel

Grundsätze und Bilanz der letzten 7 Jahre

Gesunde Finanzen sind die Basis für eine gute Entwicklung in der Gemeinde

Die Gemeinde Malschwitz konnte sich weiterhin finanziell konsolidieren und steht mit einer Verschuldung von derzeit 107,00 Euro pro Einwohner sehr gut da. Das Barvermögen stieg auf 1,9 Mio. Euro und es wurden Rücklagen von 650.000 Euro für Vorhaben aus dem Eingliederungsvertrag mit der Altgemeinde Guttau gebildet.

Feuerwehren sind ein wichtiger Eckpfeiler für eine Gemeinde

Zur Gewährleistung des Brandschutzes in unseren Orten ist die Arbeit von vielen Freiwilligen in den verschiedenen Wehren unverzichtbar. Um diese zu unterstützen, wurde für die Wehren aus Preitzitz, Kleinbautzen und Purschwitz ein neuer Standort errichtet, das erste gemeindeübergreifende Feuerwehrhaus überhaupt im Landkreis Bautzen. Auch mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Baruth wurde begonnen. Ein neues Feuerwehrfahrzeug (HLF10) wurde angeschafft und zwei neue Tanklöschfahrzeuge bestellt.



Feuerwehr Kleinbautzen

ERLEDIGT



Turnhalle Baruth

ZIEL BALD ERREICHT

Schulen und Kindertagesstätten müssen modern und attraktiv sein

Die fünf Kindertagesstätten konnten weiter modernisiert werden. Derzeit laufen die Arbeiten am Dach der Einrichtung in Baruth. In Guttau wurde ein neues Treppenhaus angebaut. Und in Kleinbautzen entstanden neue Sozialräume.

In meiner zweiten Wahlperiode ist es mir gelungen, einen Vertrag zur Übernahme der Schulträgerschaft der Oberschule Malschwitz mit dem Landkreis Bautzen abzuschließen. Damit verbunden ist die Sanierung und der Neubau des Standortes Baruth für 15 Mio. Euro. Zukünftig wird der Standort der Grundschule in Malschwitz sein.

Für die digitale Ausstattung der Schule liegen bereits 124.000 Euro aus der Förderung des Bundes bereit.



Kita Baruth

ZIEL BALD ERREICHT



Schnelles Internet und WLAN Hotspots



Ortsstraße Briesing



Kita Guttau



Bushaltestelle Kleinsaubernitz



Das Ehrenamt ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Lebens in unserer Gemeinde und muss unterstützt werden

Neben unseren Feuerwehren sind es die Vereine, die einen Ort lebenswert machen. Die Gemeinde unterstützt die 31 Vereine bei der Instandsetzung von Gebäuden oder bei der Rasenpflege der Sportplätze. Es freut mich besonders, dass es uns gelungen ist, zu den bisherigen Sportvereinen in Baruth, Kleinbautzen und Malschwitz mit den Bereichen Fußball, Kegeln, Volleyball, Tischtennis und Tanzen, zwei neue Sportvereine in die Gemeinde zu holen. So trainiert der Tanzverein des MSV Bautzen im BUDISSA Sportzentrum in Kleinbautzen und der PSC Bautzen hat seine gesamte Judoabteilung nach Niedergurig verlagert. Aber nicht nur im Sportbereich hat es Zuwachs gegeben. So unterstützte die Gemeinde die Gründung des Bürgervereins „Spreeperle“, um das Gebäude der ehemaligen Gaststätte zu bewirtschaften.

Kooperation trägt zur Stärkung der Gemeinde bei

Im Jahr 2016 wurde zwischen den Gemeinden Großdubrau, Radibor und Malschwitz der Vertrag zur Bildung eines grundzentralen Verbundes geschlossen. Dieser erleichtert es beispielsweise, Flächen für Bauland auszuweisen oder auf spezielle Fördermittel zurückzugreifen. Zusätzlich zu der Zusammenarbeit im Abwasserzweckverband wurden im Jahr 2018 die Standesämter zusammgelegt. Seit diesem Jahr werden alle verkehrsrechtlichen Anordnungen für Großdubrau in Malschwitz erstellt.

Hochwasserschutz ist wichtig

Zahlreiche Einzelprojekte wurden nach 2010 bzw. 2013 an den Gewässern umgesetzt, um das Abflussverhalten zu verbessern. Mit der Renaturierung der Spree wurde in der Ortslage Halbendorf/Spree ein Hochwasserdamm errichtet und weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz sind in Planung. Im Zuge der Straßenbaumaßnahmen in Rackel, Kleinbautzen, Briesing, Niedergurig und Doberschütz wurden die Regenwasserkanäle an die Anforderungen angepasst. In Preititz wurde der alte Mühlgraben wieder freigelegt.

Attraktive Infrastruktur für ein besseres Wohngefühl

Die meisten Investitionen in den letzten sieben Jahren flossen in die kommunale Infrastruktur. Die Ortslagen Rackel, Preititz, Kleinbautzen und Briesing wurden an das zentrale Abwassernetz angeschlossen. Insgesamt wurden hier 14 Mio. Euro investiert. Von den 155 Straßen in der Gemeinde Malschwitz wurden 24 in den letzten sieben Jahren komplett bzw. teilweise erneuert.

Gut unterwegs – egal ob mit Bus oder Rad

Die Gemeinde Malschwitz verfügt derzeit über 50 Haltestellen. Die ansprechende Gestaltung mit Barrierefreiheit und Möglichkeiten sein Fahrrad abzustellen, sind für 40 Haltestellen geplant. In diesem Jahr wurden die ersten acht Haltestellen ausgebaut.

Für den Radweg an der S 109 hat die Gemeinde die Planung übernommen. Der erste Teilabschnitt zwischen dem Stausee Bautzen und Doberschütz liegt im Planfeststellungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen vor. Für den zweiten Abschnitt zwischen Doberschütz und Malschwitz liegt ein Variantenvergleich vor, über den jetzt entschieden werden muss.



Grundzentrum mit Radibor und Großdubrau



Ortsstraßen Rackel



Ortsstraße Kleinbautzen



Rosenstraße Preititz



Es gibt noch viel zu tun:

- Beibehaltung der niedrigen Verschuldung
- Sanierung Kreis- und Staatsstraßen in Brißnitz, Buchwalde, Cannewitz, Neudorf/Spree und Dubrauke
- Sanierung von Anliegerstraßen
- Ausbau der Ortsverbindungsstraße Kleinbautzen – Pließkowitz
- Ausweisung des Bahnhofsgeländes als Gewerbefläche und Ausbau der Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Guttau
- Realisierung des Wohnungsbaugesbiets „Am Wasserturm“ und Schaffung neuen Baulands
- Unterstützung privater Investitionen im touristischen und gastronomischen Bereich
- Modernisierung und Ausbau aller Bushaltestellen
- Bau des Radwegs an der S109 vom Stausee bis Kleinsaubernitz
- Erweiterungsbau an das bestehende Kinderhaus in Guttau
- Außenverschattung der Kindertagesstätte Baruth
- Modernisierung des Außenbereichs der Kindertagesstätte Kleinbautzen
- zentraler Grundschulstandort mit Hortbetreuung der Kitas Baruth, Kleinbautzen und Malschwitz
- Digitalisierung der Unterrichtsräume (bewilligte Fördermittel 124.000 €)



Feuerwehr Neudorf/Spree

- Erneuerung der Außenfassade des Feuerwehrhauses Neudorf/Spree
- Schaffung neuer Umkleieräume durch An- und Umbau für die Wehren Malschwitz und Rackel
- Unterstützung der Nachwuchsgewinnung für die Jugendfeuerwehren
- Organisation weiterer Feuerwehrcamps mit der polnischen Partnergemeinde
- Durchführung von Schutzmaßnahmen am Albrechtsbach und am Dubrauker Fließ
- intensive Nutzung von Fördermöglichkeiten für touristische Investitionen
- Ausbau der Kooperation mit den Gemeinden Radibor und Großdubrau
- Ausbau des Schulmuseums in Wartha
- Um- und Ausbau des Sportlerheims in Malschwitz
- Sanierung des Spreecafés Niedergurig zur Schaffung eines Mehrzweckraums
- Dachsanierung der Sportbaracke auf dem Hartplatz in Rackel



Spreeperle Halbendorf/Spree

Matthias Seidel

September 1990 bis März 1994
Lehre zum Heizungs- und Lüftungsmonteur.

September 1994 bis Juni 1995
Erlangen der Fachhochschulreife an der Fachoberschule Bautzen

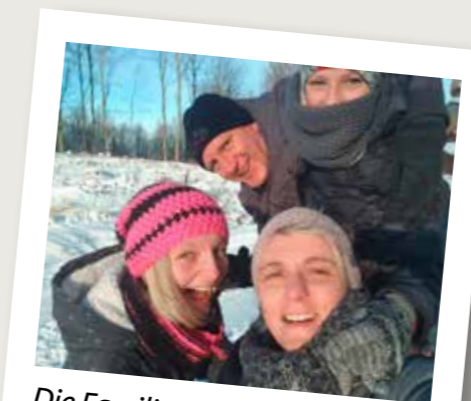
Oktober 1995 bis Oktober 1996
Zivildienst an der Förderschule für geistig Behinderte in Jauernik.

Oktober 1996 bis November 2000
Studium an der Hochschule Zittau/Görlitz
Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen
Spezialisierung: Kommunal-, Energie- und Umweltwirtschaft

2001 bis 2003
Sachbearbeiter bei der ESAG Energieversorgung Sachsen Ost AG

2003 bis 2008
Sachgebietsleiter BayWa AG Agrar Sachsen Ost

seit 2008
Bürgermeister der Gemeinde Malschwitz



Die Familie als Rückhalt



...und immer den Blick nach vorn

Politischer Werdegang

1994 bis 2008
Mitglied des Ortschaftsrats Kleinbautzen/Preititz

1996 bis 2008
Ortsvorsteher von Kleinbautzen und Preititz

seit 1999
Mitglied der CDU
Mitglied im Gemeinderat Malschwitz
Mitglied im Kreistag Bautzen

seit 2008
Bürgermeister der Gemeinde Malschwitz
Mitglied im Kultur- und Bildungsausschuss des Landkreises
Mitglied im Regionalen Planungsverband

seit 2012
Vorsitzender des AZV „Kleine Spree“

seit 2013
Mitglied im Vorstand des Zweckverbandes Wasserversorgung

seit 2019
Seit 2019 Mitglied im Braunkohlenausschuss und dessen Härteausgleichs- und Schiedsstelle

seit 2020
Vorsitzender des Biosphärenreservatsrates

Ich möchte Projekte weiterführen und neue Aufgaben für das Wohl unserer Gemeinde in Angriff nehmen

Die Aufgaben, die vor mir liegen sind vielfältig und anspruchsvoll. Ich hoffe, dass Sie mir weiter Ihr Vertrauen aussprechen, um die begonnenen Projekte zu beenden und neue Aufgaben für das Wohl unserer Gemeinde in Angriff zu nehmen.

Auch in Zukunft werde ich bei meiner Arbeit für unsere Gemeinde auf die vielfältige Unterstützung ehrenamtlicher Helfer angewiesen sein.

Mein besonderer Dank für die bisherige sehr gute Zusammenarbeit geht an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, die vielen Mitglieder in den Vereinen unserer Ortschaften und die Mitglieder des Gemeinderats sowie der Ortschaftsräte. Auch für die gute Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Lassen Sie uns unsere Gemeinde weiter gestalten, um für alle Bürgerinnen und Bürger ein gutes Zusammenleben zu ermöglichen.

Mehr Informationen zu meinen wichtigsten Zielen und Vorstellungen finden Sie auf

www.seidel-malschwitz.de



*Ich bin bereit für weitere Aufgaben:
Ihr Bürgermeister*



Gemeinsam geht vieles besser.



Ihre Stimme am 12. 6. für Matthias Seidel

Sind Sie verhindert oder verreist?

Dann nutzen Sie bitte die Möglichkeit der Briefwahl.
Hinweise dazu finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.